L A G E B E R I C H T

der Haustechnik Güssing GmbH
zum 31. Dezember 2025

1. Geschäftsverlauf, Geschäftsergebnis und Lage des Unternehmens

1.1 Geschäft und wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Der Schwerpunkt der Tätigkeit liegt in folgenden Bereichen:

- Elektro-Installationen
- Freileitungs-Montage
- HKLS-Installationen
- Handel

1.2 Geschäftsergebnis, Ertragslage (inkl. Kennzahlen)

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2025 einen Jahresgewinn von TEUR +190 (Vorjahr: TEUR 657) erwirtschaftet. Bei leicht gesunkenem Umsatz zum Vorjahr und bei inflationsbedingt höheren Personalkosten, war das Ergebnis unter dem Vorjahresergebnis.

1.3 Finanzlage (inkl. Kennzahlen)

Aus der laufenden Geschäftstätigkeit hat das Unternehmen im Geschäftsjahr 2025 einen Cash-flow von TEUR 965 (Vorjahr: TEUR 1.265) erwirtschaftet.

Das Working Capital stellt das kurzfristige Finanzierungspotential dar und hat sich gegenüber dem Vorjahr erhöht TEUR 1.328 (Vorjahr: TEUR 1.172). Die Finanzlage der Gesellschaft ist daher ausgewogen, da die kurzfr Umlaufpositionen höher sind als die kurzfr Verbindlichkeiten, was die jederzeitige Deckung der Schulden zur Folge hat.

Die Eigenmittelquote gem. URG beträgt rd. 37 % (Vorjahr: rd. 38 %), die fiktive Schuldentilgungsdauer beträgt rd. 4,7 Jahre (Vorjahr: rd. 2,8 Jahre). Beträgt die Eigenmittelquote weniger als 8 % und die fiktive Schuldentilgungsdauer mehr als 15 Jahre, so liegt ein gesetzlich vermuteter Reorganisationsbedarf vor. Aus den Kennzahlen ergibt sich, dass die Vermutung des Reorganisationsbedarfs infolge des Überschreitens bzw Unterschreitens der genannten Grenzen nicht gegeben ist.

1.4 Vermögenslage (inkl. Kennzahlen)

Die Investitionsdeckung als Relation der Investitionen in das Sachanlagevermögen zu den Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen beträgt rd 119 % (VJ: 61 %). Daher wird mehr investiert, als abgeschrieben wird, was einen Zuwachs im Buchwert des Anlagevermögens zur Folge hat, was zu einer Verjüngung des Anlagevermögens beiträgt.

1.5 Forschung und Entwicklung

Es sind keine Aufwendungen für F&E aufgewendet worden.

1.6 Beteiligungen

Das Darlehen an der Graphenaton Technologies SA in Genf/Schweiz wurde an eine Beteiligung vergeben. Dieses Start-up ist im Bereich der innovativen Heizungstechnik interessant und böte bei Marktreife einen Wettbewerbsvorteil. Eventuell ist 2026 mit Kapitalerhöhungen zu rechnen.

1.7 Bestehende Zweigniederlassungen

- Stegersbach
- Wien

2. Prognosebericht (voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens)

Die Nachfrage im Privathausbau bleibt weiterhin niedrig, zeigt jedoch eine leichte Aufwärtstendenz. Durch die Lockerung der Kreditvergaberichtlinien ist mit einer Fortsetzung dieses Trends zu rechnen, auch wenn der Anstieg nur langsam und stetig verlaufen dürfte.

Die Anpassung der Förderpolitik für Heizungs- und PV-Anlagen führt hingegen zu einem spürbaren Nachfragerückgang. Der Umsatz sollte im Jahr 2026 und darüber hinaus dennoch stabil gehalten werden können: Einerseits, weil noch bestehende Aufträge aus dem Förderbereich abgearbeitet werden, andererseits durch die nach wie vor gute Entwicklung bei den Aufträgen der öffentlichen Hand im südlichen Burgenland sowie der Ausbau der Servicedienstleistungen in Wien.

Auch im Elektrobereich ist wieder mit Umsatzsteigerungen zu rechnen, vor allem bei den öffentlichen Aufträgen, weiters werden im Bereich der Freileitung Umsatzzuwächse erwartet. Angesichts des hohen Bedarfs am Ausbau der Stromnetze scheint die Auslastung hier auch mittelfristig gut abgesichert zu sein.

3. Risikoberichterstattung

3.1 Beschreibung der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten

Aus heutiger Sicht ist für das restliche Jahr 2026 mit wesentlichen Risiken nicht zu rechnen bzw. sind uns derzeit keine bekannt.

Güssing, am 08.09.2026

_____

Ing. Nikolaus Draskovich mba